



Anrechnung beruflicher Fort- und Weiterbildungen auf Hochschulstudiengänge

nach dem Oldenburger Modell der Anrechnung

*Dr. Wolfgang Müskens
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

gefördert durch



Niedersachsen

Projekte zur Anrechnung beruflicher Kompetenzen an der Universität Oldenburg

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
------	------	------	------	------	------	------

ANKOM (Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge)

**ANKOM
Nachfolgeprojekte**



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

**ANKOM III
INOS
(bis 2014)**

**Aufstieg durch
Bildung -
MINTOnline
(bis 2015)**



CREDIVOC - Accreditation of Vocational Learning Outcomes	PERMEVET	CREDICARE (Pflegerberufe)
---	-----------------	----------------------------------



Niedersachsen

**Offene Hochschule
Niedersachsen (bis 12/2012)**

Zwei Anwendungsbeispiele des Oldenburger Anrechnungsmodells

Beispiel I: Ein Studiengang möchte pauschale Anrechnungsmöglichkeiten für Absolvent/inn/en verschiedener Fort- und Weiterbildungen einrichten.



Beispiel II: Es soll ein Gutachten erstellt werden, das die Anrechenbarkeit einer außerhochschulischen Weiterbildung auf Hochschulstudiengänge unterstützt.



Beispiel 1: Einrichtung pauschaler Anrechnungsmöglichkeiten auf einen Hochschulstudiengang

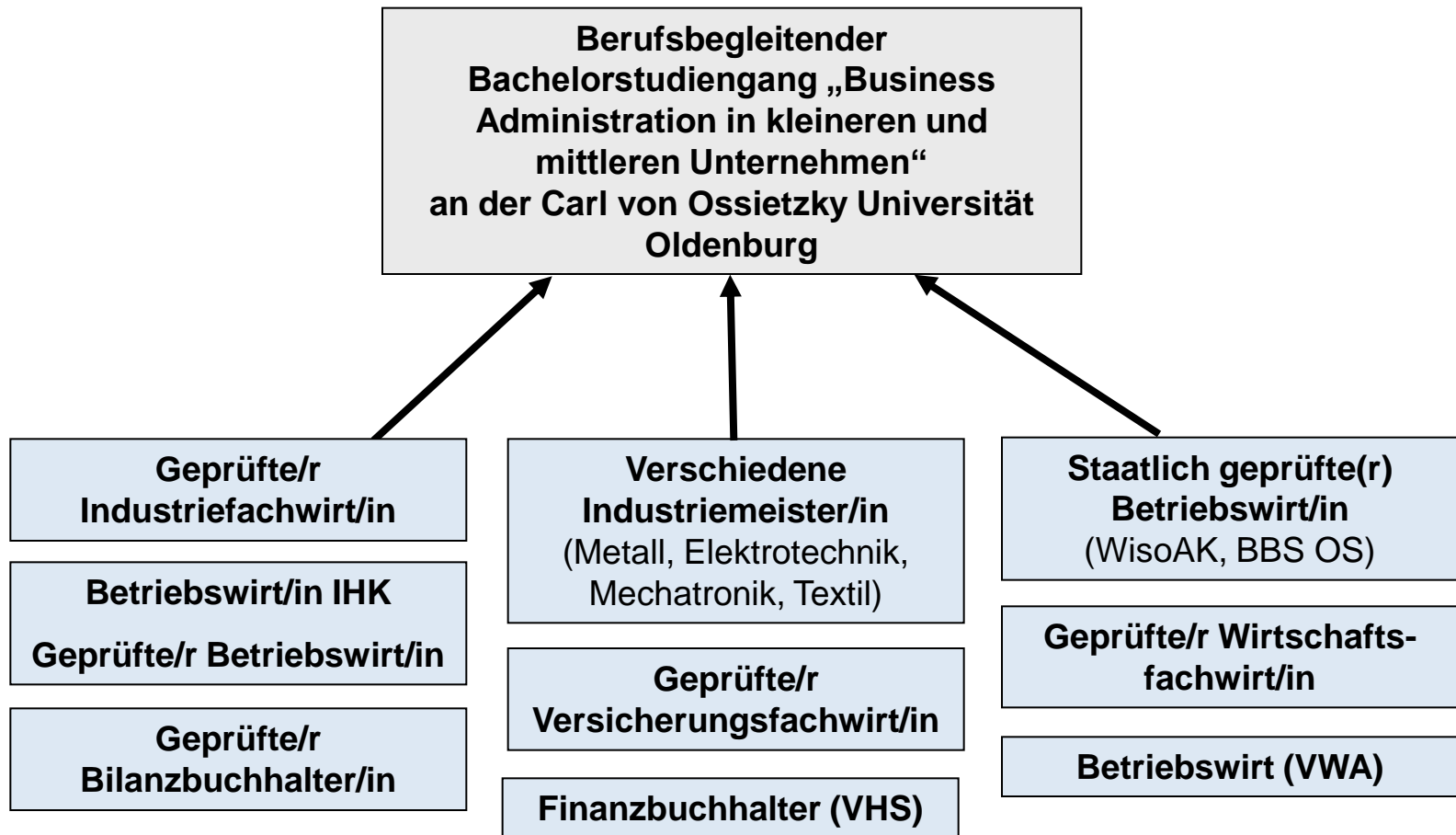
- Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang „Business Administration in mittelständischen Unternehmen“ an der Universität Oldenburg.
- Studierende: Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen, Durchschnittsalter 35 Jahre, langjährige Berufserfahrung.
- Prüfungsordnung sieht eine Anrechnung beruflicher Fort- und Weiterbildungen bis zu 80 KP vor.
- Es sollten Anrechnungsempfehlungen auf der Grundlage qualitätsgesichteter Äquivalenzvergleiche für eine Reihe von beruflichen Qualifikationen erstellt werden.
- Es wurden diejenigen Qualifikationen betrachtet, deren Absolvent/inn/en gehäuft im Studiengang vertreten sind.

Pauschale Anrechnung

Grundprinzipien

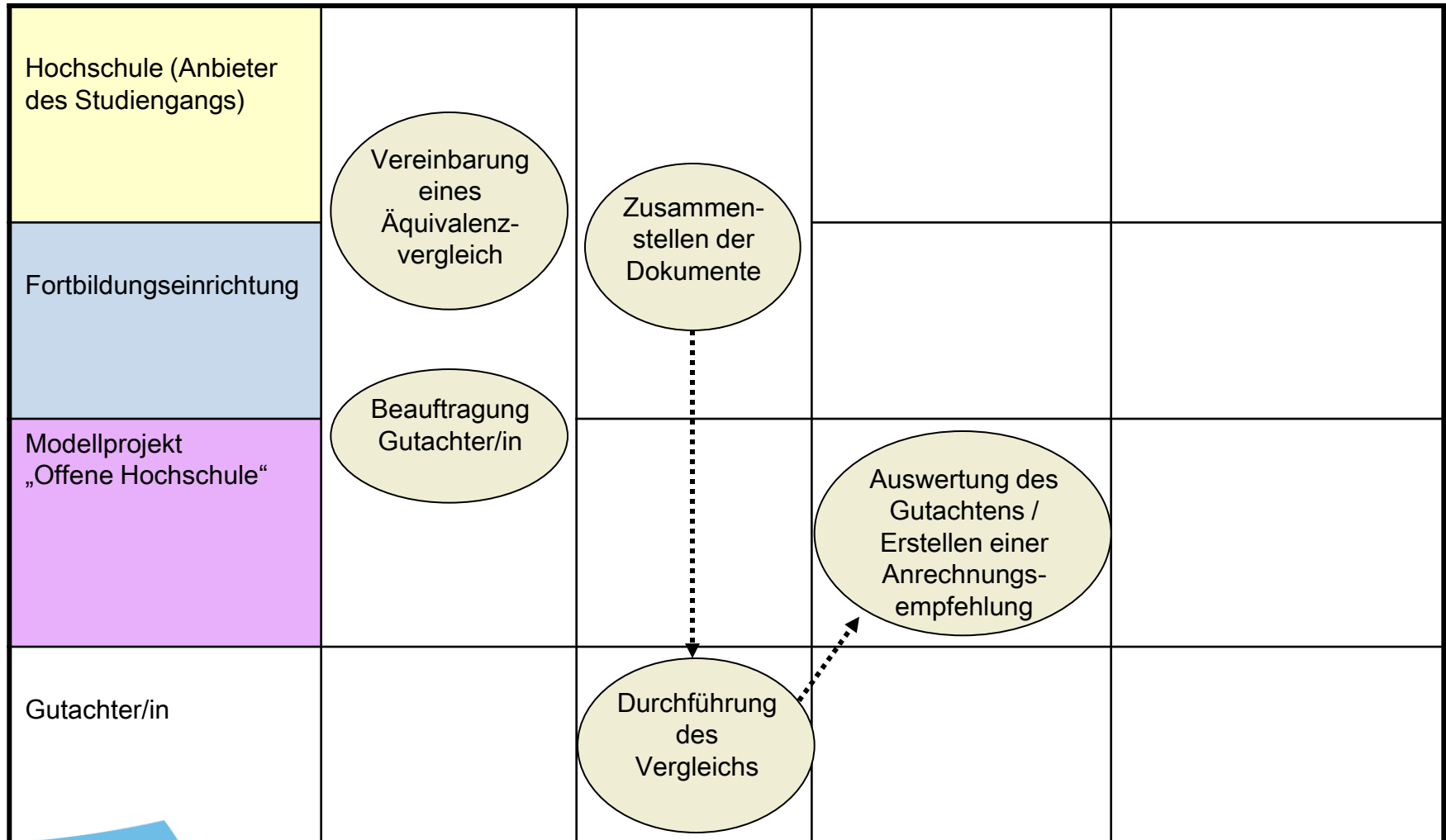
- Jede/r Inhaber/in der entsprechenden Fortbildungsabschlüsse erhält, ohne an einer Einzelfallprüfung teilnehmen zu müssen, eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten angerechnet.
- Hochschule (und Fortbildungseinrichtungen) überprüfen einmalig, ob in welcher Höhe Kreditpunkte angerechnet werden können (Äquivalenzvergleich).
- Anschließend wird allen Inhaber/innen des jeweiligen Fortbildungsabschlusses die Anrechnung garantiert.
- Noten werden nach Möglichkeit aus dem Fortbildungszeugnis übernommen.

Pauschale Anrechnungsmöglichkeiten für den berufsbegleitenden BA Business Administration

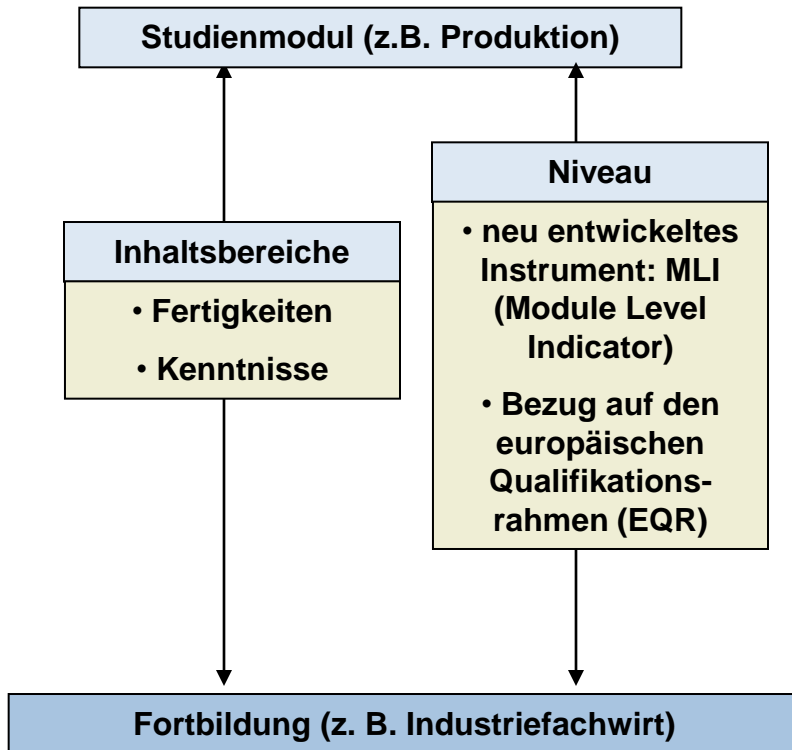


Pauschale Anrechnung

Ablauf des Äquivalenzvergleichs



Das „Oldenburger Modell“ der Anrechnung



Äquivalenzvergleich

Gutachter stellen fest,

- inwieweit die Inhaltsbereiche des Studienmoduls in der Fortbildung abgedeckt sind, und
- ob das Niveau der anzurechnenden Kompetenzen dem Niveau des Studienmoduls entspricht

Dokumente und Materialien als Grundlage eines Äquivalenzvergleichs

Hochschulstudiengang

(hier: BA Business Administration)

Fortbildung

(hier: IHK-Fortbildungen)

Klausuraufgaben

Klausurbearbeitungen

Studienmaterialien

Projektpräsentationen

Projektportfolios

Hausarbeiten

Prüfungsaufgaben

Prüfungsordnungen

Rahmenstoffpläne

Textbände/Lehrbücher



Inhaltsvergleich

Fortbildungsmodul Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	Rechnungswesen	Recht und Steuern	Betriebliches Management	Investition, Finanzierung...	Marketing und Vertrieb	Gesamt
Studienmodul BA Business Administration						
Marketing					XXX	XXX
Kosten- und Leistungsrechnung	XX			X		XXX
Wirtschaftsprivatrecht		XX				XXX
Finanzierung				XX		XXX
Projektmanagement			XX			XX
Informations- und Wissensmanagement			XX			XX

**Lern-
ergebnis-
abdeckung:**

- x > = 20 %
- xx > = 40 %
- xxx > = 70 %
- xxxx > = 90 %

Niveauevergleich

Fortbildungsfach
“Marketing und Vertrieb“

Gleichwertig oder nicht?

Modul „Marketing“ im BA
Studiengang

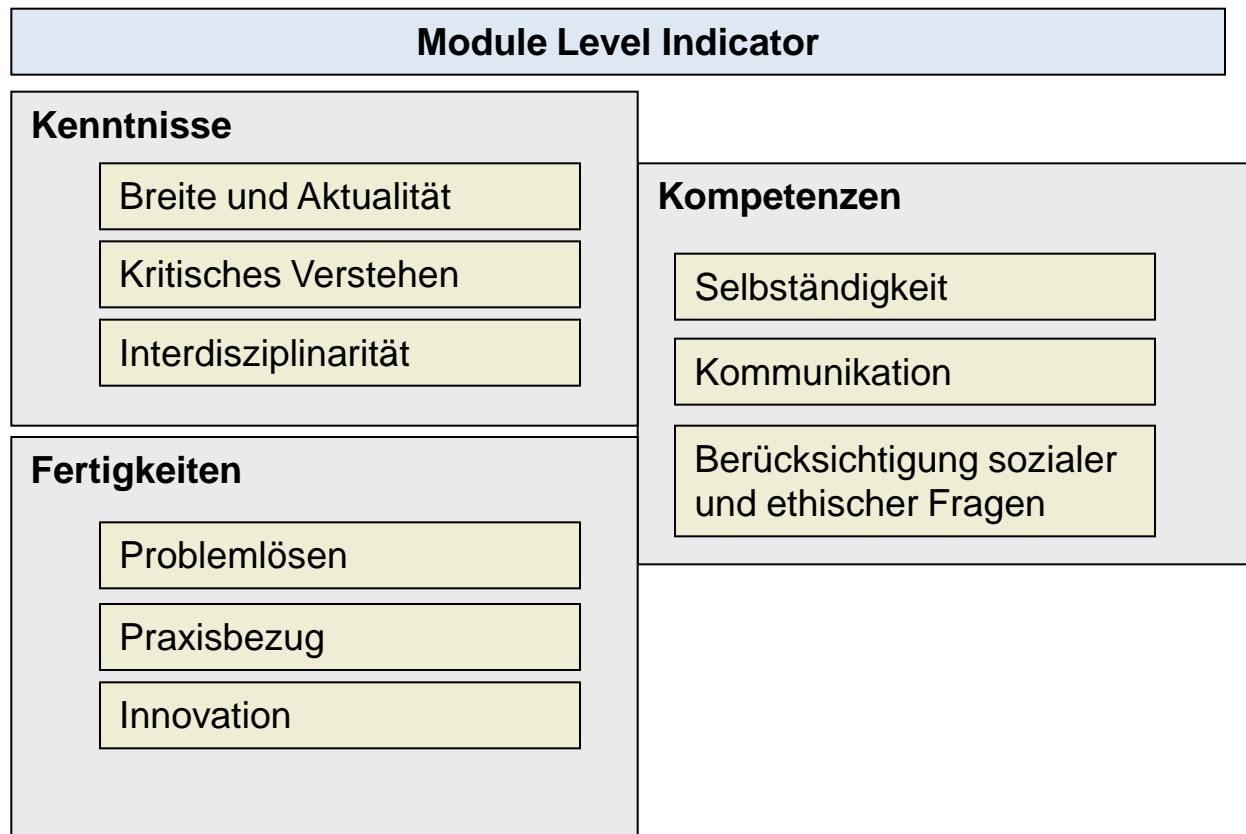


Ein Instrument zum
Vergleich des Niveaus
von Modulen basierend
auf Lernergebnissen:

**Module Level Indicator
(MLI)**

**Grundlage: Europäischer
Qualifikationsrahmen für
LLL (EQR)**

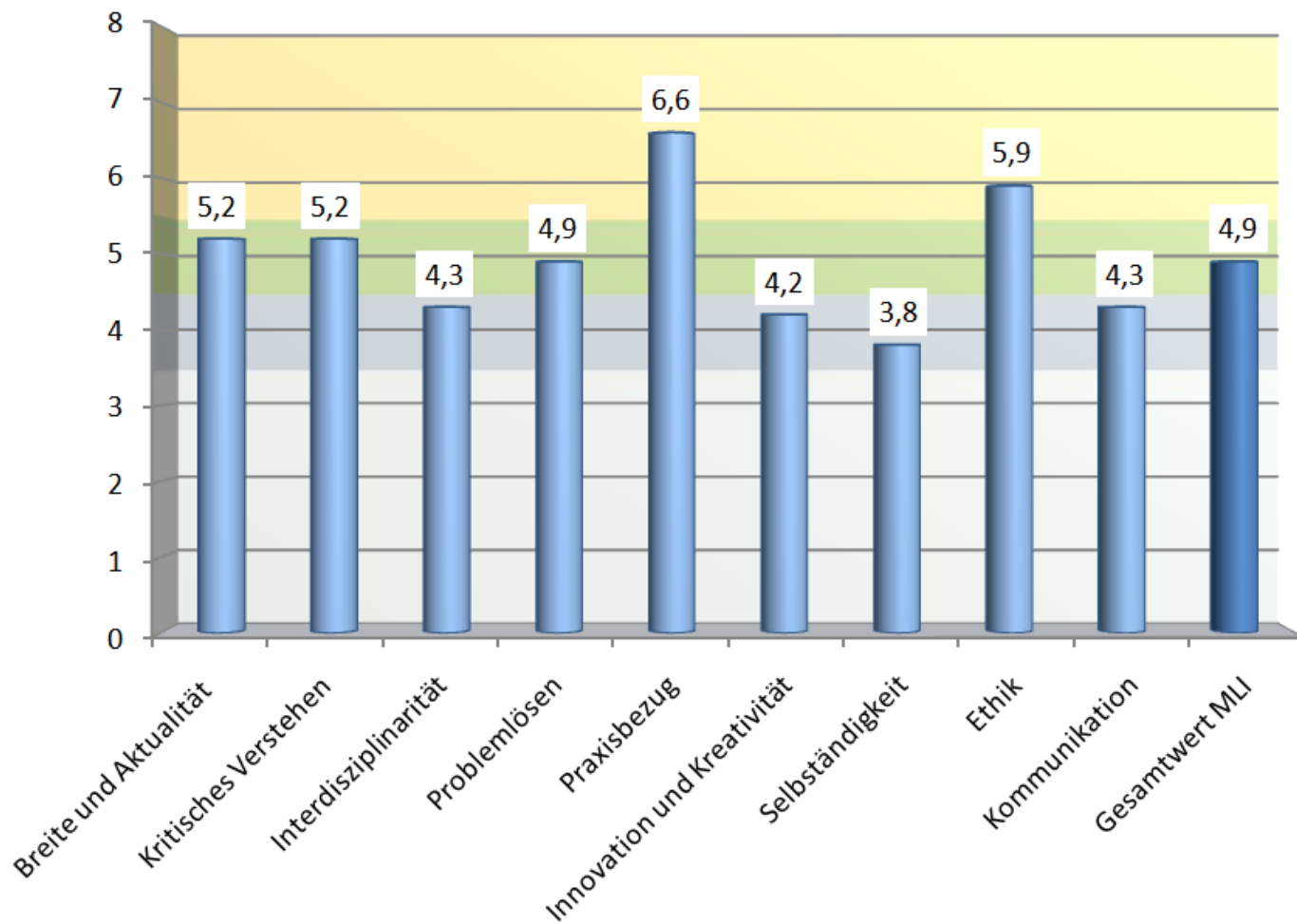
Skalen des MLI





Niveaumessung mit dem MLI

Wirtschaftsfachwirt/in "Marketing und Vertrieb"



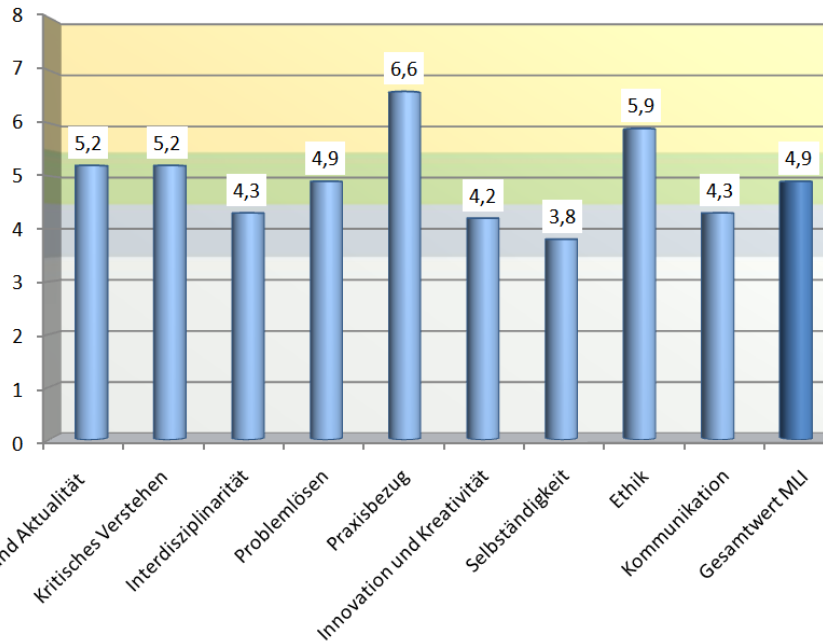
Niveauvergleich

Fortbildungsfach
„Marketing und Vertrieb“

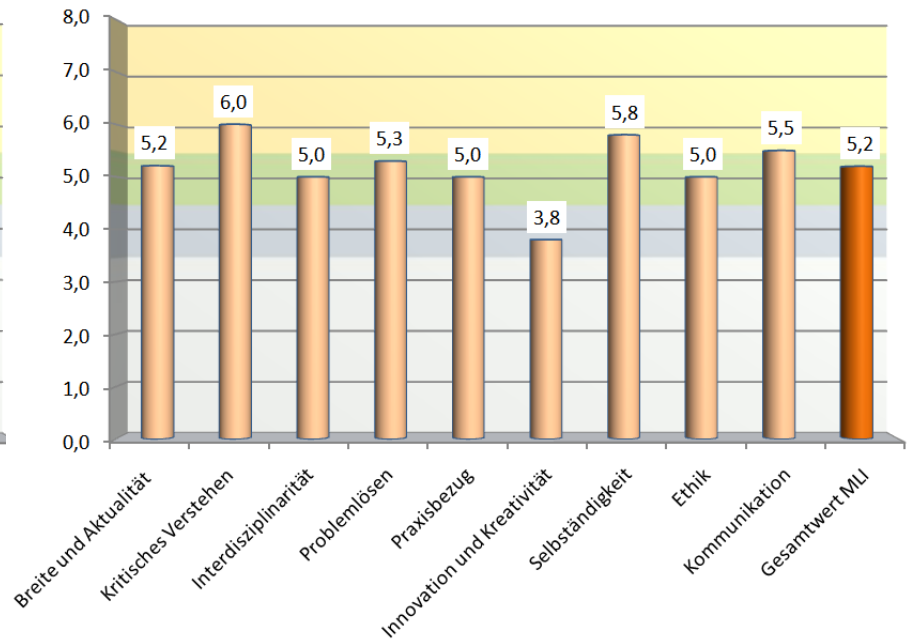


Studienmodul „Marketing“

Wirtschaftsfachwirt/in "Marketing und Vertrieb"



BA Business Administration "Marketing"





Äquivalenzübersicht

Fortbildungsmodul Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	Rechnungswesen	Recht und Steuern	Betriebliches Management	Investition, Finanzierung...	Marketing und Vertrieb	Gesamt
Studienmodul BA Business Administration						
Marketing					xxx	xxx
Kosten- und Leistungsrechnung	xx			x		xxx
Wirtschaftsprivatrecht		xx				xxx
Finanzierung				xx		xxx
Projektmanagement			xx			xx
Informations- und Wissensmanagement			xx			xx

**Lern-
ergebnis-
abdeckung:**

x > = 20 %

xx > = 40 %

xxx > = 70 %

xxxx > = 90 %

Level:

■ WFW > BA

■ BA-WFW < 0,5

■ 0,5 < FH-WFW < 1,0

■ BA-WFW > 1,0

nicht bestimmt

Pauschale Anrechnung

IHK-Fortbildungen – Bachelor „Business Administration“ an der CvO Universität Oldenburg

Studium Bachelor „Business Administration“		
ohne Anrechnung zu erwerbende Kreditpunkte: 180		
nach Anrechnung		
Industriemeister/in (Metall, Elektro...)		
	24 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 156
	Anrechnung	
nach Anrechnung		
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in		
	32 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 148
	Anrechnung	
nach Anrechnung		
Industriefachwirt/in + Betriebswirt/in (IHK)		
	40 KP	24 KP
	Anrechnung	
durch Studium zu erwerbende KP: 116		

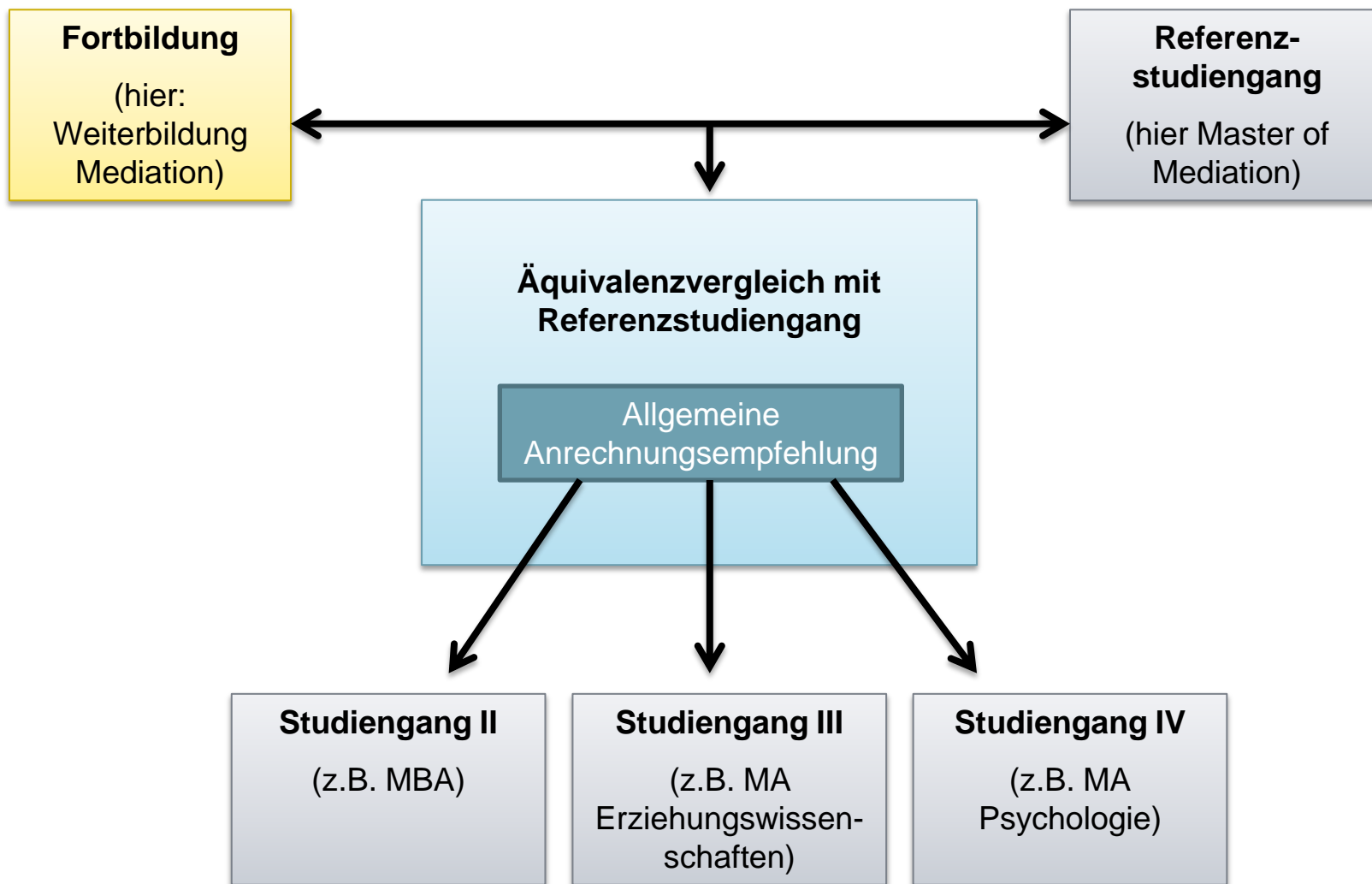
Pauschale Anrechnung auf den BA Business Administration Erfahrungen

- Ein Großteil der Studieninteressenten wird mittlerweile über die Anrechnungsmöglichkeiten auf den (kostenpflichtigen) Studiengang aufmerksam.
- Zwischen den Trägern der beruflichen Bildung und dem Studiengang hat sich mittlerweile eine umfassende Kooperation entwickelt.
- Die flexible Modularisierung des Studiengangs bewirkt, dass die Anrechnung von Modulen zu einer Verkürzung der Studiendauer führt.
- Anrechnung ist nur eines von vielen Elementen, die erforderlich sind, um Studiengänge für beruflich Qualifizierte attraktiv zu gestalten.
(Weitere Elemente: Zugang, Studienvorbereitungskurse, E-Learning, individuelle Betreuung der Studierenden, Studienfinanzierung, etc.)

Beispiel 2: Unterstützung der Anrechenbarkeit einer Weiterbildung auf Hochschulstudiengänge

- Außerhochschulische Weiterbildung „Mediation“ des Bildungswerks ver.di und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen
- Anrechnung der Weiterbildung auf Master-Studiengänge unterschiedlicher Fachdisziplinen denkbar
- Anbieter der Weiterbildung möchte die Anrechenbarkeit durch eine unabhängige Begutachtung unterstützen
- Im Rahmen der Begutachtung soll sollen das Niveau und die Lernergebnisse der Lerneinheiten der Weiterbildung festgestellt werden
- Die Weiterbildung ist weder modularisiert noch mit Workloadangaben (KP) versehen

Allgemeine Anrechnungsempfehlungen



Allgemeine Anrechnungsempfehlung



02

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Weiterbildung Mediation
auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation
nach Marshall B Rosenberg

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Modul A

- Lernergebnisse
- Niveau
- Workload

Modul B

- Lernergebnisse
- Niveau
- Workload

Modul C

- Lernergebnisse
- Niveau
- Workload

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP
Masterniveau

Modul 1

Grundlagen der
Mediation

5 KP
Masterniveau

Modul 2

Mediation in der
Praxis

3 KP
Masterniveau

Modul 3

Mediation in
Gruppen und
Teams

2 KP
Masterniveau

Modul 4

Mediation in
Trennungs- und
Scheidungssitua-
tionen

1 KP
Masterniveau

Modul 5

Fallbearbei-
tungen

5 KP
Masterniveau

Modul 6

Supervision

1 KP
Masterniveau

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Modul 1 – Grundlagen der Mediation

Modulcode Mediation 1	Modulname Grundlagen der Mediation	MLI-Wert 5,9	ECTS (max.) 5
Lehrform Präsenz-Seminare	Prüfung Teil der Gesamtprüfung (Abschlusskolloquium)	Sprache Deutsch	Präsenzzeit 58 Zeitstunden
Prüfungsform Abschlusskolloquium mit ca. 30-minütiger Einzelpräsentation			

Lernergebnisse (unabhängig zertifiziert)

Lerneinheit 1

- Die Lernenden kennen Grundlagen der Konflikttheorie.
- Die Lernenden kennen Grundmuster der Konfliktlösung und Konfliktbewältigung.
- Die Lernenden sind mit dem Modell des Inneren Teams vertraut.

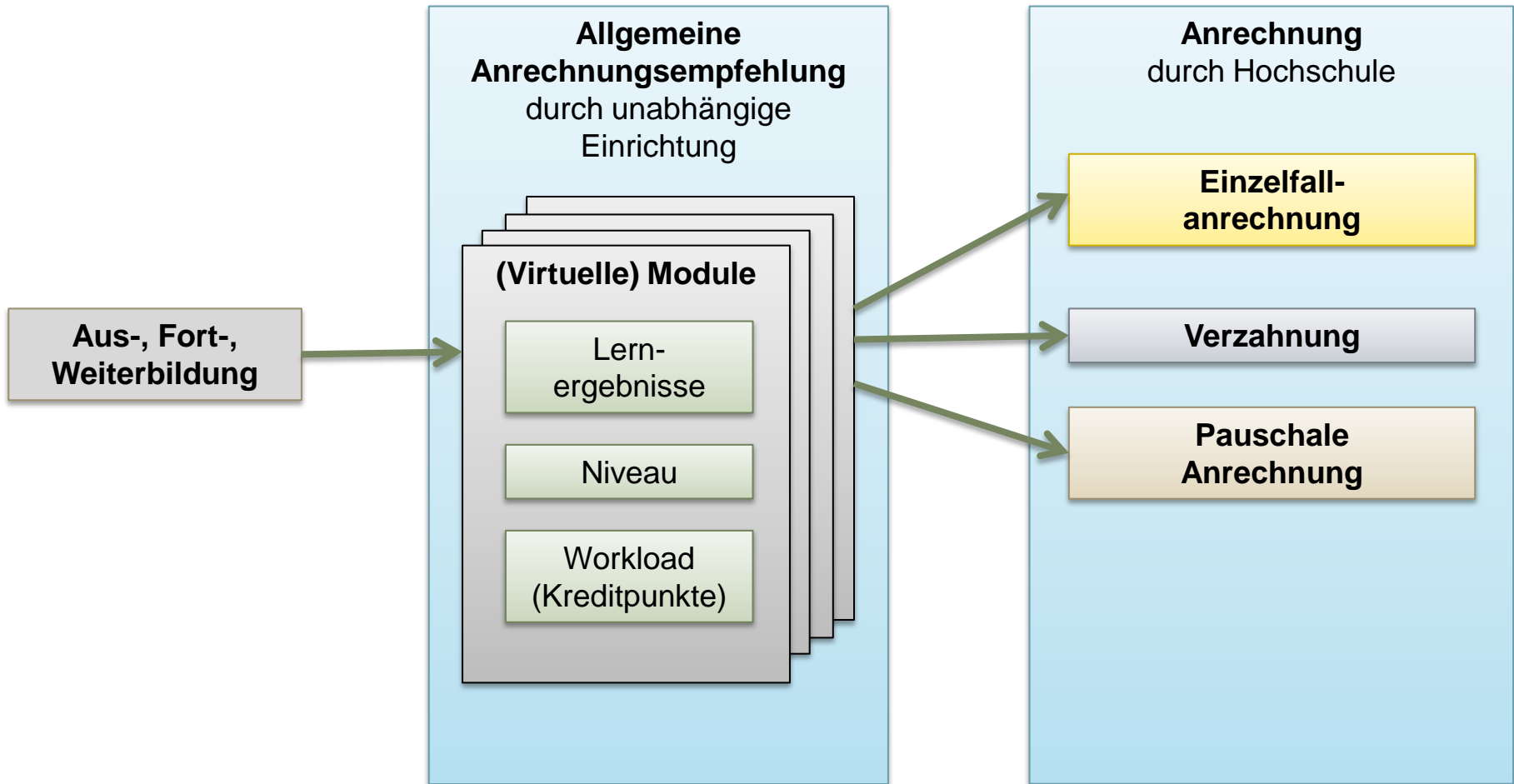
Lerneinheit 2

- Die Lernenden haben ein spezielles Verständnis von der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.
- Die Lernenden wissen um die Bedeutung der Empathie als ein wesentlicher Schlüssel zur Herstellung von Kontakt.

Lerneinheit 3

- Die Lernenden kennen die Aufgaben von Mediator/Innen.
- Die Lernenden kennen die Vorteile einer Mediation.
- Die Lernenden kennen die Struktur und den Ablauf eines Mediationsverfahrens.

Anwendungen allgemeiner Anrechnungsempfehlungen



Erstellung einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung für die Weiterbildung „Mediation“

Erfahrungen

- Durch die Begutachtung konnte das hohe Niveau der Weiterbildung nachgewiesen werden.
- Die Erstellung der Anrechnungsempfehlung erforderte eine Bestimmung der Lernergebnisse sowie eine (virtuelle) Modularisierung der Weiterbildung.
- Die Anrechnungsempfehlung ist für den Weiterbildungsanbieter nützlich, um die Qualität der Weiterbildung zu belegen.
- Die Anrechnungsempfehlung übersetzt die Weiterbildung in gewisser Weise in „bolognakonforme“ Hochschulsprache
- Die Weiterbildungsabsolvent/inn/en können die Anrechnungsempfehlung auch verwenden, um ihre Lernergebnisse gegenüber (potenziellen) Arbeitgebern nachzuweisen.



Kontakt

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

26111 Oldenburg

<http://www.anrechnung.uni-oldenburg.de>

Dr. Wolfgang Müsken

wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de